

GRAMM medical bietet neues Augenspülkonzept für Industrie und Handwerk

Gerät das menschliche Auge in Kontakt mit giftigen oder ätzenden Substanzen, ist schnelle Hilfe vonnöten. Seine jahrzehntelange Erfahrung im Bereich von Erste-Hilfe-Produkten legte GRAMM medical daher in die Entwicklung einer neuen Augenspülung. Sie wird für den stationären und mobilen Einsatz angeboten.

Ganz gleich, ob in der industriellen Fertigung, an der Tankstelle, im Handwerksbetrieb oder im Forschungslabor – überall wird heute mit mehr oder weniger gesundheitsschädlichen Chemikalien hantiert. Da kann schnell mal was ins Auge gehen, wobei schon kleinste Spritzer oft irreparable Schäden anrichten können. In solchen Fällen haben sich professionelle Augenspülungen als wirksame Erste-Hilfe-Maßnahme bewährt. Zumal sie sich auch zum Ausreinigen von Staub- und Schmutzpartikeln eignen, die während der Arbeit ins Auge gelangt sind. GRAMM medical hat nun ein neues Augenspülprogramm zum mobilen und stationären Einsatz konzipiert. Das Besondere daran sind unter anderem die ergonomisch geformten Spülköpfe der Spülflaschen.

Variantenreich nach DIN

Passend für verschiedene Arbeitsplatz- und Unfallsituationen gibt es die gefüllten, sterilen Augenspülflaschen in Ein-



Für den Notfall bereit: Die neue Augenspülung von GRAMM medical, hier in einer stationären Version. (Bilder: GRAMM medical)

GRAMM medical: Erste Hilfe mit System

Bereits im Jahr 1909 wurde die Karl Gramm GmbH & Co. KG gegründet, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von technischen und medizinischen Geweben beschäftigt. Seit 2003 ist GRAMM medical ein eigenständiger Unternehmensbereich der Karl Gramm GmbH & Co. KG, verantwortlich geleitet von Geschäftsführer Marc Sauer. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit sind hier die Herstellung und der Vertrieb von professionellen Verbandstoffen, Pflastern und Erste-Hilfe-Ausstattungen. Der Umsatz des mittelständischen Unternehmens liegt derzeit bei rund 2,7 Millionen Euro.

Ergonomisch geformt: Der Spülkopf ermöglicht das sanfte und kontinuierliche

Spülen des Auges und den sicheren Ablauf der verbrauchten Spülflüssigkeit.



zusätzlich zwei 20-Milliliter-Phosphatpuffer (hilft bei Verätzung!) und zehn mit Kochsalzlösung getränkte Minipads enthält. Auch diese Variante eignet sich sowohl für den stationären als auch für den mobilen Einsatz.

Herzstück aller Augenspüleinheiten sind Halbliterspülflaschen mit 0,9-prozentiger Natriumchloridlösung, hergestellt nach DIN 12930. Der Salzgehalt dieser Lösung entspricht dem natürlichen Zustand der Augenflüssigkeit. Der große Pluspunkt: Alle Flaschen haben einen ergonomischen Spülkopf, der ein schonendes und kontinuierliches Ausreinigen des beeinträchtigten Auges ermöglicht. Diese optimierten Spülköpfe verfügen zudem über spezielle Ablauföffnungen, die einen zuverlässigen Abfluss der Schadstoffe gewährleisten.

Außerdem ist jeder Spülkopf mit einer Kappe gegen Staub und Schmutz gesichert.

Nach Augenmaß geformt

Der von GRAMM medical entwickelte ergonomisch geformte Spülkopf besteht aus weichem, anpassungsfähigem Material und ermöglicht das gleichmäßige, sanfte Ausspülen des betroffenen Auges. Der neue Spülkopf verbessert



Für den mobilen Einsatz: Der moderne Kunststoffkoffer enthält neben zwei Halbliter-Spülflaschen auch zwei Phosphatpuffer gegen Verätzungsfolgen.

also die Handhabung der Flasche und erhöht zugleich die Wirksamkeit der Spülung. Und weil im Ernstfall keine Zeit zum ausführlichen Lesen einer Anleitung bleibt, haben die Erste-Hilfe-Experten aus Remseck ihre Flaschen mit nonverbalen Informationen versehen. Die leicht verständlichen Piktogramme geben sprachunabhängige Hinweise zur sachgerechten Anwendung.

Mit dem neuen Augenspülprogramm, das in Kürze noch um spezielle Spülflaschen für den Einsatz gegen Säuren oder Laugen erweitert wird, leistet GRAMM medical einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit am Arbeitsplatz. Und unter der Internetadresse

www.gramm-medical.de können Arbeitsschutzbeauftragte und Betriebsleiter einen Blick in das umfassende Gesamtprogramm des renommierten Unternehmens werfen. Dort präsentiert GRAMM medical sein komplettes Portfolio an Erste-Hilfe-Koffern, -Taschen und -Schränken für allgemeine und berufsspezifische Anwendungen sowie Verbandstoffe, Pflaster und Krankentragen.

Kontakt: GRAMM medical
Neckarau 11, 71686 Remseck
Tel.: 07146 28509-0
info@gramm-medical.de